



ThyssenKrupp Presta Camshafts expandiert im Liechtensteiner Unterland Neues Technologie-Center für gebaute Nockenwellen

ThyssenKrupp Presta Camshafts gehört zu den führenden Anbietern gebauter Nockenwellen. Am 23. Oktober 2007 erfolgt der Spatenstich für ein neues Technologie-Center im liechtensteinischen Eschen. Das Unternehmen wird im September 2008 mit einer Belegschaft von rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Start gehen. Die Werkshalle umfasst 3.500 Quadratmeter und wird um 1.600 Quadratmeter Büroflächen ergänzt. Die ThyssenKrupp Presta TecCenter AG gehört dann zu den 20 größten Industrieunternehmen des Landes.

Das ThyssenKrupp Presta TecCenter wird Prototypen für Nockenwellen und Ventiltriebskomponenten bauen, Montage- und Prozesstechnologien entwickeln bzw. optimieren sowie die Kleinserien-Fertigung von gebauten Nockenwellen für Personen- und Nutzfahrzeuge für die gesamte Presta Camshafts Gruppe übernehmen.

Als Technologie-Center für gebaute Nockenwellen wird im Werk darüber hinaus die Serien-Entwicklung und Forschung, das entsprechende Projektmanagement, die Konstruktion sowie die Fertigungsplanung und das Prozess-Engineering der gesamten Camshafts-Gruppe konzentriert. Ein weiterer Aufgabenbereich besteht in der Fertigung von Ventiltriebskomponenten für den Rennsport.

Die gebaute Nockenwelle wurde in den achtziger Jahren in Eschen entwickelt. Heute bestehen (einschließlich des neuen Unternehmens) fünf Produktionsstandorte. Das Herzstück der Fertigung befindet sich in Ilsenburg (Sachsen-Anhalt), weitere Standorte in Chemnitz, in Danville (USA) und in Dalian (China).

Spatenstich ThyssenKrupp PrestaTecCenter

Rede von Peter Wiesner, Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich schliesse mich den Grüßen meiner Vorredner an, und ich freue mich ganz besonders darauf, mit Ihnen, den Spatenstich für unser neues Unternehmen hier in Liechtenstein, gemeinsam anzugehen.

Noch vor wenigen Monaten hat wohl noch niemand daran gedacht, dass wir an diesem heutigen Tag ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Bereiches Camshaft aufschlagen werden. Wir treffen uns heute zum Spatenstich für unser neues Unternehmen – ThyssenKrupp Presta TecCenter AG. Mit diesem mutigen, in die Zukunft gerichteten Schritt, definieren wir klar unsere Strategie und zeigen damit auf, dass wir im Bereich Technik und Entwicklung in der „OG Camshafts“ einen entscheidenden Schwerpunkt setzen.

Um im ständigen Kampf um Marktanteile auch weiterhin eine bedeutende Rolle zu spielen, stellt dies einen konsequenten Weg in die richtige Richtung dar.

Ich danke allen, die sich intensiv für dieses Projekt eingesetzt haben. Um dieses Unternehmen hier in Liechtenstein aufzubauen, waren viele Vorgespräche und der unermüdliche Einsatz von vielen Mitarbeitern, Führungskräften und Politikern erforderlich. Es wurden viele Varianten geprüft, bewertet und verglichen. Nach Prüfung aller Kriterien haben wir hier am Standort Eschen, die für uns besten Bedingungen vorgefunden.

Hervorheben möchte ich das Engagement der Camshaft Geschäftsführung, die sich intensiv für die Mitarbeiter und für den Standort Liechtenstein eingesetzt haben. Allen voran möchte ich Frank Altag für sein enormes Engagement und für seine Ideen danken. Herr Altag hat in den ersten Monaten dieses Jahres ein gewaltiges Arbeitspensum absolviert und ist nun auch für diesen heutigen Tag mit verantwortlich. Weiters ist es mir ein Bedürfnis, noch einmal für das Engagement von Hr. Ott und der Gemeinde Eschen zu danken. Auch ist es in diesem Zusammenhang gelungen, die Fa. Frick als Generalunternehmer für dieses Projekt zu gewinnen. Von der Ausarbeitung der ersten Entwürfe bis hin zur Detailplanung hat alles tadellos funktioniert.

Der Name „ThyssenKrupp Presta TecCenter“ verpflichtet !!

ThyssenKrupp	→Weltkonzern in der Stahlherstellung und Technologiekonzern
Presta	→Weltweit bekannter Begriff bei den OEM's zum Thema Lenksysteme und gebaute Nockenwelle
TecCenter	→Technisches Zentrum

Um diesem Namen gerecht zu werden, müssen wir uns entsprechend aufstellen und bereit sein, auch über Grenzen hinaus zu denken. Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte in Design und Prozess werden ein entscheidender Faktor sein. Von der statischen Nockenwelle hin zur intelligenten Nockenwelle stellt für uns einen nächsten weiteren Schritt in unserer Entwicklung dar. Konkret ist hiermit die Integration

von Phasenversteller in die Nockenwelle gemeint. Um unsere Stellung im Weltmarkt weiterhin erfolgreich abzusichern, ist eine klar nach vorne gerichtete Strategie erforderlich. Technischer Vorsprung vor unserem Wettbewerb sichert das weitere Wachstum in unserer Gruppe und sichert auch unsere Arbeitsplätze. Um dies zu schaffen, bedarf es eines geeigneten Umfeldes und natürlich die entsprechenden Mitarbeiter. Mit dem Baustart dieses Gebäudes werden die idealen Voraussetzungen für ein entsprechendes Umfeld geschaffen.

Die Ziele, die wir an diesem neuen Standort innerhalb der Camshaft Gruppe verfolgen sind:

1. Serienentwicklung von Nockenwellen und Ventiltriebskomponenten
 - Projektmanagement
 - Konstruktion
 - Fertigungsplanung
 - Prozess Engineering
2. Prototypenbau von Nockenwellen und Ventiltriebskomponenten
3. Entwicklung und Optimierung unserer Montage- und Prozesstechnologie
4. Aufbau und Testen von neuen Evolutionsstufen von Fertigungsanlagen
5. Kleinserienfertigung von PKW und LKW Nockenwellen
6. Ersatzteilefertigung für den After Sales Markt
7. Fertigung von Ventiltriebskomponenten für den Rennsport
8. Entwicklung und Bau von optischen Messmaschinen zur Vermessung unserer Nockenwellen (PKW und LKW)
9. Kooperation mit Partnern zum Thema Ventiltriebssysteme

Dieses breite Spektrum, dass wir uns von Beginn an vornehmen werden zeigt, dass dies nur mit Top Mitarbeitern möglich ist, die mit Idealismus, hoher Qualifikation und mit entsprechendem Engagement diese Themen angehen.

Eingebunden zwischen Österreich, Schweiz und Deutschland finden wir hier die idealen Rahmenbedingungen. Einen wichtigen Aspekt spielen hierin sicherlich die Fachhochschulen und Hochschulen in der Region. Ihnen kommen wichtige Aufgaben zu, um die benötigten Mitarbeiter auf einen hohen Ausbildungsstand zu bringen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen diesen Institutionen und dem ThyssenKrupp Presta TecCenter werden wir auf alle Fälle forcieren.

Ebenso sind in diesem Gebiet eine Reihe von Technologieunternehmen ansässig, wovon wir gegenseitig in einem geeigneten Netzwerk profitieren können.

Zum Abschluss wünsche ich uns nun noch einen guten Wetterverlauf im verbleibenden Herbst und im kommenden Winter, um den von uns angepeilten Endtermin im September 2008 für unser Gebäude einzuhalten.

Ich bitte nun Herr Tschüscher, Herr Dörnhaus, Herr Altag, und Herr Ott zum Spatenstich.

Eschen, 23. Oktober 2007

Rede zum Spatenstich 23.10. 2007 - Frank Altag

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Gäste,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

auch ich möchte Sie heute an diesem Ort ganz herzlich willkommen heißen – auch im Namen meiner Geschäftsführungskollegen. Mein besonderer Gruß gilt den Vertretern der Gemeinde Eschen mit Ihrem Gemeindevorsteher H. Ott, sowie unseren „alten und neuen“ Mitarbeitern von der ThyssenKrupp Presta TecCenter AG – kurz: vom TecCenter.

Es ist mir eine ganz besondere Freude heute hier stehen zu können und damit einmal mehr unterstreichen und zum Ausdruck bringen kann, dass die Nockenwelle - auch und ganz besonders - in Eschen im Fürstentum Liechtenstein eine große Zukunft hat – für die weltweite Nockenwellen-Gruppe eine Zukunft mit ganz besonderer Bedeutung.

Seit Beginn der Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Neuorganisation am 1. Mai diesen Jahres ist in der **Operating Group Camshaft** sehr viel geschehen, hat sich sehr viel verändert und ist gemeinsam viel bewegt worden.

Eine Vielzahl von Aufgaben lag vor uns und so mancher Stolperstein schien den Weg schwierig – für manche Mitarbeiter zeitweise sogar unbegebar zu machen.

Die Entscheidung des Vorstandes, das Werk in Ilseburg zur Führungsgesellschaft zu ernennen hat – besonders bei den Mitarbeitern in Eschen für große Unruhe gesorgt und vielfach sogar starke Ängste ausgelöst, was teilweise – zumindest anfänglich - auch nachvollziehbar war. Ich glaube heute wirklich voller Überzeugung sagen zu dürfen, dass wir – mit Unterstützung vieler Mitarbeiter alle Steine aus dem Weg geräumt, mit Taten überzeugt und damit die Unruhe in Zuversicht umgewandelt und die Ängste in ein positives Zukunftsdenken umgewandelt haben.

Unsere Idee, die „**Nockenwelle in Eschen**“ in ein Kompetenz-Center für die gesamte Nockenwelle-Gruppe überzuführen, setzen wir heute mit diesem Spatenstich symbolisch in die Realität um. „De Facto“ sind wir bereits auf bestem Weg zum erfolgreichen Wirken.

Insbesondere den Mitarbeitern, welche uns in den letzten Wochen und Monaten ihr Vertrauen geschenkt haben eine solche Lösung ins Ziel zu bringen, möchte ich nochmals ausdrücklich und ganz besonders Dank sagen.

Wir haben nun die Voraussetzungen geschaffen, dass dem Namen der neuen Gesellschaft – dem **TecCenter** - alle Ehre geschaffen werden kann. Es liegt nun an Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Beweis hierfür anzutreten. Ich bin überzeugt, dass wir – dass **SIE** das erreichen werden. Auf unsere stete Begleitung können Sie bauen, mit unserer aktiven Unterstützung können Sie jederzeit rechnen.

Ganz besonders hervorzuheben ist auch das nicht selbstverständliche Engagement der Gemeinde Eschen, die mit ihrer sehr schnellen und äußerst unkomplizierten und unbürokratischen Vorgehensweise einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet hat, dass wir heute hier gemeinsam stehen und den „ersten Spatenstich“ und damit die neue Zukunft der **ThyssenKrupp Presta TecCenter AG** feiern dürfen. Stellvertretend für alle, die unser Anliegen in der Gemeinde unterstützt haben geht unser herzlicher Dank an Sie, sehr geehrter Herr Ott.

Ein besonderes „Dankeschön“ auch an die Arbeitnehmervertretung der Presta AG, welche Dank ihrer Überzeugungsarbeit bei der Nockenwellenbelegschaft einen wesentlichen Beitrag für eine positive Sichtweise gesorgt und damit erfolgreich mit zum Gelingen unseres Vorhabens beigetragen hat. Auch hier stellvertretend für alle: Danke Frau Konzett !

Der neuen Geschäftsführung des „TecCenters“, den Herren Peter Wiesner und Hans-Dieter Schneider, wünschen wir alles Gute, stets eine „glückliche Hand“ bei ihren Entscheidungen und natürlich das Quentchen Glück, welches man in solch einer verantwortungsvollen Funktion eben auch benötigt. Macht's Gut ihr Zwei!!!

Allen Mitarbeitern, die sich ab heute diesem Bauwerk widmen auf welches wir gespannt warten, wünsche ich ein gutes Gelingen, niemals schlechtes Wetter und ein unfallfreies Arbeiten, auf dass wir uns bald an dieser Stelle zu einer Einweihungsfeier wieder zusammen finden können.

Alles Gute und viel Erfolg für unsere Thyssenkrupp Presta TecCenter AG !!